

# LEHRPLAN

FÜR DAS FACH

**GESCHICHTE**

IN DER KURSSTUFE

FÜR

**GYMNASIEN**

MIT

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER  
ABTEILUNG

## VORBEMERKUNGEN

Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 12 und 13, die sich in Anknüpfung an die Behandlung der Französischen Revolution in Klasse 11 mit der neueren Geschichte ab dem 18. Jahrhundert beschäftigen, sind folgende **Schwerpunktthemen** vorgesehen: die Herausbildung der modernen Demokratie und der modernen Lebensformen in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft, die nationalsozialistische Gewaltherrschaft, die Deutsche Frage, die Entwicklung Europas zwischen nationalen Traditionen und dem Streben nach Einigung und die Besonderheiten fremder Kulturen in ihrer historischen Dimension.

**Im bilingualen Bildungsgang ist eine inhaltliche Akzentsetzung erforderlich, die die Entwicklung des deutsch-französischen Verhältnisses seit dem 19. Jahrhundert berücksichtigt.**

Der Geschichtsunterricht in diesen Jahrgangsstufen verfolgt das **Ziel**, bei den Schülerinnen und Schülern über die Beschäftigung mit den Lebensverhältnissen der jüngeren Vergangenheit das Verständnis der Voraussetzungen und Kennzeichen gegenwärtiger Verhältnisse und Entwicklungen, Probleme und Wertvorstellungen zu vermitteln. Sie sollen die in historischen Prozessen wirkenden Faktoren erkennen und geschichtliche Ereignisse als weiterwirkende Kräfte deuten und beurteilen.

Sie sollen sich die Standort- und Zeitgebundenheit des Lebens und Denkens bewusst machen, sich mit historischen Alternativen auseinandersetzen, Perspektiven gewinnen und ihre Urteilsfähigkeit schulen. Dies kann den Geist der Toleranz und Offenheit sowie die Einsicht in den Wert einer pluralistischen und demokratischen Gesellschaftsordnung fördern.

**Im Rahmen der Vermittlung einer interkulturellen Kompetenz kommt hier dem bilingualen Unterricht eine besondere Bedeutung zu.**

Für die Umsetzung der Ziele sind neue **fachliche Akzentsetzungen** wichtig, dazu gehören Sozial-, Mentalitäts-, Technik- und Alltagsgeschichte, sowie die Einbeziehung lokal- und regionalgeschichtlicher Ereignisse und Entwicklungen.

Besonders zu berücksichtigen ist die Untersuchung der Rolle und Beziehung der Geschlechter.

Dabei wird in besonderem Maß auf den **Erwerb und die Einübung methodischer Kompetenzen** Wert gelegt, die selbständiges Lernen und Arbeiten, Kreativität sowie die sozialen und kommunikativen Fähigkeiten fördern.

Hierzu gehören fachspezifische wie allgemeine Arbeitsformen, die im Unterricht, aber auch bei der Unterrichtsvor- und -nachbereitung sowie bei anderen unterrichtsbegleitenden und -ergänzenden Aktivitäten **vorwiegend in der Fremdsprache** Anwendung finden:

- Recherche (Bibliothek, Internet)
- Fachgerechte Arbeit im Archiv
- Kritische Arbeit mit Quellen und Darstellungen
- Auswertung von Schaubildern, Diagrammen, Karten, Karikaturen und Plakaten
- Erstellen und Bearbeiten von Schaubildern, Texten und Diagrammen am PC
- Arbeit mit dem PC
- Ordnung von Fakten
- Erklärung von Zusammenhängen
- Erläuterung und Strukturierung von Sachverhalten und Ereignissen
- Kenntnis und Anwendung von Erklärungsmodellen
- Problembezogene Argumentation
- Hermeneutische, strukturierende, vergleichende und analytische Verfahren
- Geordnete, sinnvolle Darstellung von Sachverhalten (Beachtung von genetischer und kausaler Ordnung und historischer Bedeutung)
- Begleitende Lektüre einer geeigneten fachwissenschaftlichen Darstellung

## **Zum Umgang mit dem Lehrplan:**

Zur linken Spalte:

**Spezielle inhaltliche Ziele des bilingualen Unterrichts sind durch Fettdruck und Unterstreichung hervorgehoben.**

Zur rechten Spalte:

Weiterführende inhaltliche Verweise sind da aufgenommen, wo dies nicht eindeutig aus der linken Spalte erschließbar ist oder exemplarisch sinnvoll erscheint. **Zusätzliche Hinweise für den bilingualen Unterricht sind durch Fettdruck und Unterstreichung hervorgehoben.**

Zu Planung und Auswahl:

- Die Reihenfolge der Unterrichtseinheiten kann verändert werden, sofern dies für einen übergreifenden Zusammenhang sinnvoll erscheint und mit den Abiturplanungen und -prüfungen vereinbar ist.
- Der Lehrplan enthält zwei verschiedene Arten von Wahlmöglichkeiten (W):
  - Innerhalb einer Lehrplaneinheit sind Vertiefungsmöglichkeiten nach Wahl vorgesehen.
  - Module: In einer Lehrplaneinheit besteht die freie Auswahlmöglichkeit aus den angegebenen Modulen (Lehrplaneinheiten 12.3 und 13.3).
- In jeder Jahrgangsstufe wird ein Modul als Projekt gestaltet das folgende Komponenten enthalten sollte:
  - Orientierung an der Situation der Lerngruppe (z.B. durch eine themen- oder leistungsspezifische Binnendifferenzierung);
  - weitgehende Selbstorganisation der Lernenden - und damit Selbstverantwortung für ihre Lernprozesse;
  - sozial-kommunikatives Lernen;
  - „Produktorientierung“ die einher geht mit einem „erweiterten“ Problembewusstsein (der Beteiligten) für das Thema - und die Gegenwart, in der sie leben.

**Geschichte 12****Thema: Die Herausbildung der modernen Gesellschaft seit dem 18. Jahrhundert**

*Lehrplaneinheit 12.1: Die amerikanische Revolution und die Entfaltung der demokratischen Gesellschaft*

&lt; 8+4 &gt;

Die Schülerinnen und Schüler lernen Verlauf, Ziele und Ergebnisse des politischen Umwälzungsprozesses in Nordamerika kennen. Sie verfolgen, wie die Demokratie zwischen Anspruch und Wirklichkeit ausgestaltet wird. Sie erkennen die Beziehungen zur europäischen geistigen und politischen Geschichte und beurteilen die Bedeutung für die Entwicklung der modernen Demokratien.

Unabhängigkeitskrieg und politische Revolution

Ausgestaltung der Demokratie

**La France des « Lumières » et l'indépendance des Etats-Unis**

Ziele; Träger; Unabhängigkeitserklärung; Verfassungsvervolution, Menschenbild

Ausweitung des Wahlrechts; Auswirkungen des Sezessionskrieges auf das politische System;

Rezeption des US-amerikanischen Vorbildes in Europa

→ E ARB 4

*Lehrplaneinheit 12.2: Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft durch die Industrialisierung*

&lt; 10+4 &gt;

Die Schülerinnen und Schüler erkennen und analysieren die Industrialisierung als einen komplexen sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Umwälzungsprozess, der in den europäischen Ländern zur Herausbildung der modernen Lebensform beiträgt. Sie verdeutlichen sich Voraussetzungen und Zielsetzungen eines Ansatzes zur Lösung der Sozialen Frage und beurteilen dessen Wirkungsmöglichkeiten.

**Voraussetzungen und Durchsetzung des Industriesystems im Vergleich**

Ansätze zur Lösung der Sozialen Frage

Bevölkerungsentwicklung; politische Bedingungen; neues Wirtschaftsdenken; Markt; Wettbewerb

→ Ek (2) LPE 4

→ Ek (4) LPE 6

Merkmale der Industrialisierung; Analyse von Materialien aus **Deutschland und Frankreich**; Gründe für die zeitliche Abstufung;

PC: Erstellung und Bearbeitung von Schaubildern und Diagrammen

→ Ek (2) LPE 4

→ E ARB 4

Behandlung in Auswahl: Ansätze in England, Deutschland und **Frankreich**; Marx/Engels;

Männerarbeit – Frauenarbeit

→ evR (4) LPE 13.4

→ kR LPE 5

→ Gk (4) LPE 13.4

PC: Erstellen einer Synopse

*Lehrplaneinheit 12.3: Individuum und Gesellschaft im Wandel*

&lt; 8+2 &gt;

Die Schülerinnen und Schüler verdeutlichen sich die Veränderungen der Lebensverhältnisse des Einzelnen, die die Modernisierung hervorgebracht hat. Sie untersuchen den Wandel der Verhaltensformen und Einstellungen zu menschlichen Grundsituationen. Sie erkennen die komplexe Verflechtung, die in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zur Herausbildung neuer Lebensformen beiträgt.

Die Schüler sollen an das selbständige Arbeiten herangeführt werden, sich das Stoffgebiet so weit als möglich eigenständig erarbeiten und ihre Ergebnisse präsentieren. Wo dies möglich ist, sollen regionalgeschichtliche Aspekte berücksichtigt werden.

Von den folgenden Wahlmodulen ist eines zu behandeln. Es ist möglich, mehrere Themen parallel zu behandeln.  
**Beim behandelten Modul sollte die entsprechende Entwicklung in Frankreich mit einbezogen werden.**

W Die Familie in der Neuzeit

Demographische Veränderungen  
 Die Industrialisierung und strukturelle Veränderungen,  
 Wandel der Geschlechterrollen  
 Familienmodelle der Neuzeit

W Entwicklung der Menschenrechte

Philosophische Ursprünge in ihrem historischen Kontext  
 Die klassischen Kataloge der Menschenrechte  
 Die Menschenrechte in totalitären und freiheitlichen Systemen  
 → Gk (4) LPE 13.5  
 → E ARB 4  
 → Eth (4) LPE 4

W Der Kampf um die Rechte der Frau

Situation der Frau in den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen des 19. Jahrhunderts  
 Die Frau in den Revolutionen der Neuzeit  
 Die Frauenbewegung und ihre Erfolge  
 → Eth (4) LPE 2

W Migration

➤ 1

Wirtschaftliche, politische und ökologische Ursachen  
 Formen der Migration  
 Gesellschaftliche und individuelle Reaktionen auf Migranten  
 → Gk (4) LPE 13.2  
 → S ARB 4  
 → I ARB 4  
 PC: Internet-Recherche; Präsentation  
 (übergreifend für 12.3)

**Thema: Deutschland 1815 – 1945: Demokratie im Widerstreit**

Lehrplaneinheit 12.4: *Deutschland im Spannungsfeld zwischen demokratischer Bewegung und Obrigkeitsstaat* < 20+16 >

Die Schülerinnen und Schüler lernen Kräfte und Gegenkräfte im Ringen um Verfassungsstaat, demokratische Partizipation und die Probleme der Moderne kennen. Sie erkennen die wesentlichen Zäsuren und untersuchen an ausgewählten Beispielen zentrale Elemente der politischen Systeme zwischen 1848 und 1933. An den wesentlichen Belastungsfaktoren der Weimarer Republik verdeutlichen sie sich die Gründe für deren Scheitern.

**Die Behandlung von Themen aus der französischen Geschichte dient dem historischen Vergleich.**

**Entsprechend der Bedeutung der deutsch-französischen Beziehungen für den bilingualen Geschichtsunterricht wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler die Beziehungen zwischen den beiden Ländern in einem Längsschnitt vom Beginn des Deutschen Kaiserreiches bis in die Gegenwart darstellen können.**

**Es wird dafür keine eigene Lehrplaneinheit ausgewiesen, doch dieser Längsschnitt oder Teile davon können Schwerpunktthema des schriftlichen Abiturs sein.**

**Deutschland zwischen Liberalismus und Restauration**

Grundlinien der Entwicklung vom Obrigkeitsstaat zur Demokratie (1848-1933)

Die Revolution von 1848/49

**La Révolution de 1848 en France**

Die Reichsgründung und die „Revolution von oben“

**Le rôle de la guerre franco-allemande**

**Die entsprechenden Inhalte sind in den einzelnen Lehrplaneinheiten durch Fettdruck und Unterstreichung hervorgehoben.**

**Auswirkungen der napoleonischen Herrschaft auf Deutschland: Befreiungskriege; Wiener Kongress**

**Träger und Formen liberaler und nationaler Opposition im Kampf gegen die Reaktion**

Darstellung im Überblick

Ziele und Träger der Revolution; Verfassungsentwurf der Nationalversammlung; das Erbe der Revolution; exemplarische Biographien, z.B: Frauen in der Revolution; die erste Frauenbewegung

PC: vergleichende Verfassungsgraphiken 1849 – 1919

Zielsetzung und Methoden, Kontext europäischer Großmachtpolitik;

**[La Troisième République]**

Rolle und Machtstellung Bismarcks; Reichsverfassung; Nation und Nationalstaat

→ I ARB 4

<p><b><u>Politische Kultur im Kaiserreich</u></b></p> <p><b><u>Crises de l'impérialisme</u></b></p> <p><b><u>Das Kaiserreich und der Erste Weltkrieg</u></b></p> <p><b><u>La crise de juillet 1914 et le déclenchement de la Première guerre mondiale</u></b></p> <p><b><u>Vom Obrigkeitsstaat zur Demokratie</u></b></p> <p>Verfassung und Verfassungswirklichkeit in der Weimarer Republik</p> <p><b><u>La politique de détente</u></b></p> <p>Die Auflösung der Demokratie</p>	<p>Organisation von Interessen: Parteien, Vereine und Verbände; Organisationen der Frauenbewegung; Kulturkampf; Sozialistengesetze; Kaiserverehrung; Militarisierung der Gesellschaft</p> <p><b><u>Einfluss auf das europäische Bündnissystem</u></b> <b><u>Marokkokrise; Balkankonflikt</u></b></p> <p>Kriegsschulddiskussion; OHL; Parlamentarisierung und Ausbruch der Revolution</p> <p>Parlamentarisierung; Novemberereignisse; Entwicklung zur Nationalversammlung; Versailler Vertrag</p> <p>Frauenwahlrecht; Artikel 25 und 48; Rolle von Justiz, Militär und Beamten; antidemokratische Bedrohungen; Parteien</p> <p><b><u>Les accords de Locarno</u></b></p> <p>Weltwirtschaftskrise; Radikalisierung; PC: Bearbeitung und Erstellung von Statistiken und Diagrammen zur Weltwirtschaftskrise</p>
---	---

Lehrplaneinheit 12.5: Die Zerstörung der Demokratie durch den Nationalsozialismus

< 16+12 >

Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Gründe für den Aufstieg des Nationalsozialismus. Sie verdeutlichen sich die Kennzeichen der totalitären Herrschaft und erkennen den Zweiten Weltkrieg als Folge dieses Systems. **Sie vergegenwärtigen sich die Folgen der nationalsozialistischen Herrschaft für Frankreich.** Sie sollen sich der historischen Verantwortung bewusst werden, die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergibt.

<p>Die Ideologie des Nationalsozialismus</p> <p>Machtübertragung, Machtsicherung und Gleichschaltung im Überblick</p> <p>Terror und Völkermord</p> <p>Außenpolitik und Zweiter Weltkrieg</p> <p><b><u>La France à la veille de la Seconde Guerre mondiale</u></b></p> <p><b><u>La France pendant la guerre</u></b></p> <p><b><u>Le régime de Vichy</u></b></p> <p>Akzeptanz und Widerstand</p>	<p>Vergleich mit dem italienischen Faschismus</p> <p>→ I ARB 4</p> <p>→ BK</p> <p>Führerstaat</p> <p>Regionale Beispiele der Gleichschaltung</p> <p>SS-Staat, System der Konzentrationslager, Verfolgung der Juden, Shoah, Verfolgung der Sinti und Roma, Euthanasie</p> <p>Befragung von Zeitzeugen</p> <p>Internetrecherche: Gedenkstätten</p> <p>Phasen der Außenpolitik und des Kriegs im Überblick; Wirtschaftspolitik im Dienst der Kriegsvorbereitung</p> <p>→ F ARB 4</p> <p><b><u>[Le Front populaire]</u></b></p> <p><b><u>Les accords de Munich</u></b></p> <p><b><u>Collaboration ; mouvements de résistance ; le rôle du général de Gaulle</u></b></p> <p>Träger und Ziele des Widerstandes (Überblick, ein Beispiel soll vertieft behandelt werden.)</p> <p>PC: Arbeit mit Texten (Vergleich)</p> <p>→ evR (4) LPE 12.2</p> <p>→ I ARB 4</p> <p>→ Mu</p>
--	--

---

Bewertung der NS-Zeit

Bedeutung für die deutsche Geschichte  
**und die deutsch-französischen Beziehungen**

---

**Geschichte 13****Thema: Deutschland nach 1945 im nationalen, europäischen und internationalen Kontext****Lehrplaneinheit 13.1: Der Ost-West-Konflikt und die Teilung Deutschlands**

&lt; 12+8 &gt;

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Bedingungen und den Verlauf des gesellschaftlichen und politischen Neubeginns in Deutschland kennen. Insbesondere verdeutlichen sie sich die entstehende Blockbildung und die daraus resultierenden Weichenstellungen der Besatzungsmächte. Sie verfolgen und beurteilen die Entwicklung zur staatlichen Teilung.

Die USA und SU als Weltmächte	Der Begriff „Weltmacht“; Systemgegensatz; Grundlagen der außenpolitischen Interessenkonflikte Auseinanderbrechen der Anti-Hitler-Koalition
Die Situation am Kriegsende	Potsdamer Konferenz; Wirtschaftliche, politische, infrastrukturelle Zerstörung, psychische Belastungen; Trümmerfrauen Landesgeschichte: Lebensbedingungen, Befragung von Zeitzeugen
Flucht und Vertreibung aus den Ostgebieten des Deutschen Reiches und den Siedlungsgebieten in Ost- und Südosteuropa Eingliederung und Integration der Flüchtlinge und Heimatvertriebenen	Charta der Vertriebenen Landesgeschichte: Situation der Vertriebenen; Befragung von Zeitzeugen PC: Arbeit mit Karten und Statistiken
Prinzipien und Wendepunkte der Besatzungspolitik	Entnazifizierung; Demokratisierung; Byrnes-Rede; Marshall-Plan; One-World-Gedanke; Containment; Sowjetisierung der SBZ; Zwei-Lager-Theorie (Shdanow) Beginn des Kalten Krieges; Währungsreform <b><u>Vergleich mit der Politik der anderen Besatzungsmächte</u></b>
<b><u>Französische Besatzungspolitik</u></b>	
Die doppelte Staatsgründung und die Deutsche Frage	Vorgaben der Alliierten und Handlungsspielräume der Deutschen; Etappen der deutschen Teilung im Überblick

**Lehrplaneinheit 13.2: Die politische und gesellschaftliche Entwicklung im geteilten und vereinten Deutschland**

&lt; 20+14 &gt;

Die Schülerinnen und Schüler verfolgen die innere Entwicklung, und den Prozess der Annäherung der beiden deutschen Staaten. Sie vergleichen und beurteilen die aus den unterschiedlichen politischen Systemen resultierenden Formen des gesellschaftlichen Lebens. Sie erkennen die Interdependenz von innenpolitischer Entwicklung und außenpolitischer Orientierung.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen und erörtern die Ursachen der friedlichen Revolution in der DDR. Sie verfolgen den Prozess der deutschen Einigung im internationalen Rahmen und setzen sich mit den Chancen und Problemen des vereinigten Deutschlands auseinander.

Von den Wahlthemen muss jeweils eines behandelt werden.

Grundlinien der Entwicklung der beiden deutschen Staaten im internationalen Kontext (1949 – 1990)	Darstellung im Überblick
Die Bundesrepublik	

Ära Adenauer	Soziale Marktwirtschaft; gesellschaftlicher Strukturwandel; Westorientierung → Gk (2) LPE 12.2 → F ARB 4
<b><u>L'évolution des rapports franco-allemands</u></b>	<b><u>R. Schuman; J. Monnet</u></b> <b><u>De Gaulle et Adenauer</u></b> <b><u>Le traité de coopération franco-allemand</u></b> <b><u>→ LPE 13.3.</u></b>
W Die Zeit der sozial-liberalen Koalition	Außerparlamentarische Opposition; Neue Ostpolitik Neue gesellschaftliche und politische Bewegungen
W Die Zeit der christlich-liberalen Koalition	Kontinuität und neue Akzente in der Wirtschaftspolitik
Die DDR	
W Der Aufbau des Sozialismus zur Zeit Ulbrichts	„Partei neuen Typs“; Volksaufstand, Bau der Mauer Ostintegration Analyse von Propagandamaterial (Mauerbau)
W Die Ära Honecker und die Krise der DDR	UNO-Beitritt; Wirtschafts- und Systemkrise Dissidenten und Opposition; Demokratisierung des Ostblocks; Selbstisolierung der DDR
Vom Zusammenbruch des SED-Regimes zur Einigung	
Die friedliche Revolution	Massenflucht; Demonstrationen; Öffnung der Mauer
Der internationale Rahmen	Zwei-Plus-Vier-Verhandlungen
<b><u>Frankreich und die Wiedervereinigung</u></b>	
Die nationale Gestaltung	Sozial- und Währungsunion; Beitritt
Chancen und Probleme des vereinigten Deutschlands	Ein Staat, zwei Gesellschaften
Deutschland und seine Nachbarn	Gestaltung des <b>deutsch-französischen</b> und des deutsch-polnischen Verhältnisses PC: Internet-Recherche

***Thema: Konfrontation und Kooperation in der internationalen Politik***

*Lehrplaneinheit 13.3: Brennpunkte und Entwicklungen der Gegenwart in historischer Perspektive*

< 16+6 >

Die Schülerinnen und Schüler lernen an ausgewählten Beispielen zentrale Vorgänge der internationalen Politik aus der historischen Perspektive kennen und beurteilen sie. Sie erkennen, dass die Möglichkeiten zur Friedenssicherung von der Berücksichtigung historischer Bedingungen abhängen bzw. die Bereitschaft zur Kooperation und gegenseitigen Akzeptanz voraussetzen.

Von den angebotenen Modulen **ist das erste verbindlich, ein weiteres Modul ist frei wählbar.**

Die Arbeitsweise der Schülerinnen und Schüler soll in Planung und Erarbeitung problemorientiert und selbständig sein. Sie sollen ihre Ergebnisse in geeigneter Form präsentieren.

Der Europa-Gedanke und der Prozess der Einigung	Traditionen des Europa-Gedankens  Kulturelle und politische Identität Politische, wirtschaftliche und militärische Integration <b><u>Das deutsch-französische Verhältnis als Motor für die europäische Einigung</u></b> Europas Rolle in der internationalen Politik
W Der Balkan als Konfliktherd	→ F ARB 4 Die politischen Unabhängigkeitsbestrebungen als Auslöser der Balkankrisen Ethnische Gegensätze in Jugoslawien Der Bürgerkrieg in den 90er-Jahren und die Rolle der internationalen Gemeinschaft → Gk (2) LPE 13.2 → Gk (4) LPE 13.4
W Die islamische Welt auf der Suche nach einem eigenen Platz in der Moderne	Religion und Politik als Ordnungsprinzip  Fundamentalismus und Islamismus Islam und Europa: Kooperation oder Konfrontation
W Entstehung neuer Machtzentren in Asien (China oder Japan)	Die innere Entwicklung Die Gesellschaftsordnung Aufstieg zum Machtzentrum  PC: Internet-Recherche; Präsentation (übergreifend für 13.3)